

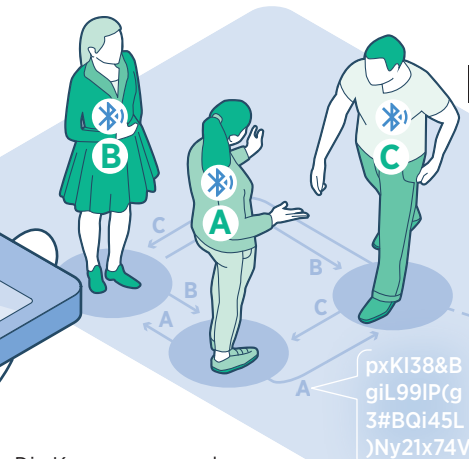
So hilft uns das Handy gegen Corona

PANDEMIE. Wer das Virus hat, soll es nicht weitergeben – dafür wollen die Behörden mit einer App sorgen. **TEXT: BALZ RUCHTI | INFOGRAFIK: ANDREA KLAIBER**

So funktioniert die App

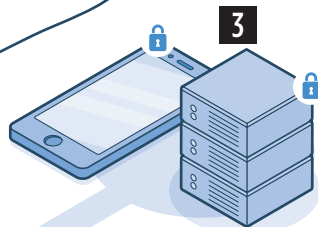
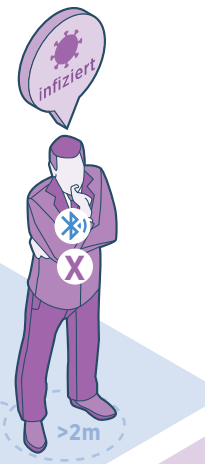
Ein Mittel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ist das sogenannte Contact-Tracing: Wenn eine Person erkrankt, wird festgestellt, mit wem sie Kontakt hatte. Das soll Ansteckungen aufdecken und neue Übertragungen verhindern. Die «Swiss-Covid-App» (Swiss Proximity Tracing), entwickelt von ETH Zürich und Lausanne, unterstützt die Rückverfolgung schon bald digital.

1 A, B und C installieren die App auf ihrem Handy – freiwillig.



Die Kennungen werden für **maximal 21 Tage** im Handy und auf dem Server der Bundesverwaltung gespeichert.

2 Sie aktivieren die **Bluetooth-Funktion** auf ihrem Handy. So kann es andere Handys in der Umgebung orten. Wenn man einer anderen Person näher als zwei Meter kommt, tauschen die Apps über Bluetooth **verschlüsselte Kennungen** aus – Codes, mit denen sie sich wiedererkennen können.

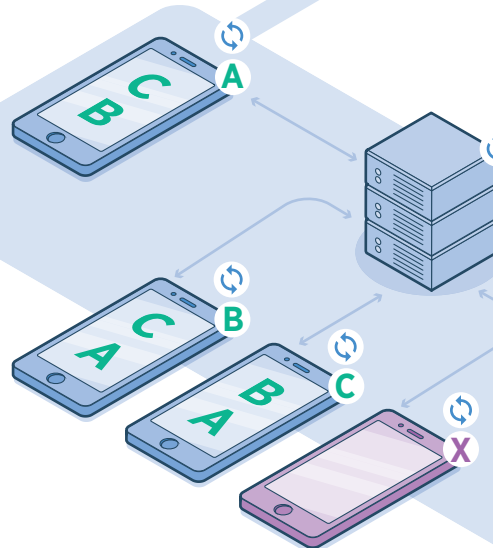


3

10 Wenn man den Code eingibt, werden alle registrierten Personen über die App benachrichtigt, die in der Ansteckungsphase die Zwei-Meter-Distanz während mehr als 15 Minuten unterschritten haben.

4

Die App gleicht die gespeicherten Kennungen regelmässig mit dem Server ab – und warnt, wenn **eine Kennung inzwischen als «infiziert» registriert** ist.



5A

Als gefährdend gilt ein Kontakt, wenn sich ein App-Benutzer **länger als 15 Minuten weniger als zwei Meter entfernt** von infizierten Personen aufgehalten hat.

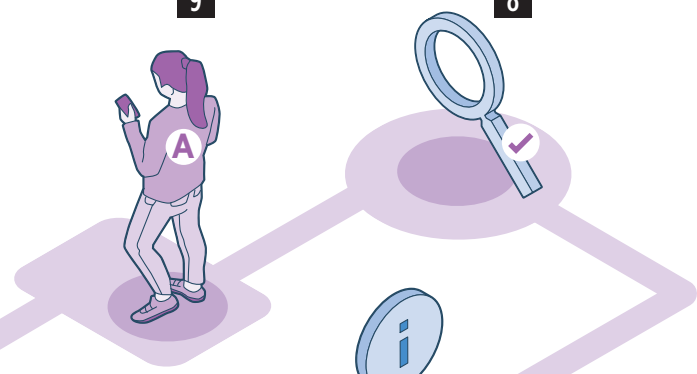


9

Ob man den Code eingeben und so die Benachrichtigung gefährdeter Personen ermöglichen will, **entscheidet man selbst.**

8

Wenn eine Erkrankung per **Labor-test bestätigt wird**, erhält die infizierte Person vom kantonsärztlichen Dienst einen **Code**.



7

Die **App empfiehlt** Betroffenen, sich bei der Infoline zu melden, um die weiteren Schritte zu klären. Solange man symptomfrei ist, muss man nicht zur medizinischen Abklärung.

6

Die **App benachrichtigt Benutzer** über den Kontakt mit einer infizierten Person.



5B

«False Positives» Die App registriert gelegentlich auch Kontakte, bei denen **keine Gefährdung** bestand – etwa weil die Personen durch Plexiglasscheiben oder Masken geschützt waren.

